

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 323 114, Handl.- u. Betriebs-Unk. 83 880, Verlust auf Waren 17 915, do. auf Debit. 5737, do. auf Brunnen 5055. — Kredit: Betriebsüberschuss 101 098, Zs. u. Beteilig. 11 490, Verlust 323 115. Sa. M. 435 703.

Dividenden 1913/14—1916/17: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Alwin Loewenthal. **Aufsichtsrat:** Fabrikbes. Louis Loewenthal, B.-Wilmersdorf; Bankier Alfred Hethey, Amsterdam; Stadtrat Wilh. Wolf Loewenthal, Brieg; Chemiker Dr. Alois Fischer, Wien; Herm. Gadiel, Brieg.

Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering)

in **Berlin**, N.39, Müllerstrasse 170/171. — Filiale in **Wien**.

Gegründet: 23./10. 1871, eingetr. 30./10. 1871.

Zweck: Herstell. von Chemikalien f. Pharmacie, Medizin, Photographie u. Technik; lichtempfindl. Papiere. Die Etablissements umfassen 22 Dampfkessel mit einer nutzbaren Heizfläche von 2304 qm, 7 Dampfmasch. u. Dampfturbinen von 1800 PS. dienen teilweise zum Antrieb von 280 Elektromotoren u. Dynamomasch. Beschäftigt werden ca. 950 Arb., Arbeiterinnen u. Meister u. ca. 170 Chemiker, Ingenieure u. kaufmänn. Angestellte.

Die Gesellschaft übernahm bei ihrer Gründung die Chem. Fabrik des Komm.-Rat E. Schering, Fennstr. 11/12 u. Müllerstr. 170/171 (für M. 900 000), sie erwarb 1879 die im Laufe der Zeit wesentlich ausgedehnte Zweigfabrik in Charlottenburg (für M. 106 000) und 1896 ein ausgedehntes Nachbarterrain daselbst (für M. 372 306) behufs inzwischen bewirkter Anlegung von neuen Fabrikgebäuden; weiter wurde im Anschluss an das Grundstück in Charlottenburg 1900 ein Terrain in der Grösse von 1 ha 9 a 78 qm u. 1916 ein solches v. 3909 qR erworben. Der Grundbesitz in Berlin beträgt jetzt 16 510 qm, in Charlottenburg 64 606 qm. In der Müllerstrasse wurde 1890 ein neues Geschäftsgebäude mit M. 541 070 Kostenaufwand und 1895 in Charlottenburg eine photogr. Abteil. errichtet. Die Anlagen wurden im Laufe der Jahre ganz erheblich erweitert u. ausgebaut; 1908—1917 erforderten die Zugänge auf Anlage-Kti, spez. für Gebäude, Masch. u. Apparate M. 169 403, 182 209, 247 846, 458 142, 761 938, 437 188, 191 924, 315 369, 70 850, —; für Reparatur. und Instandhaltung wurden ausserdem M. 250 381, 234 737, 306 385, 348 425, 468 132, 490 694, 470 695, 415 095, 737 781, — verausgabt. 1912/13 Neu- und Erweiterungs-Bauten in Berlin u. Charlottenburg. Infolge des Kriegszustandes Einschränkung einzelner Betriebe, dagegen vermehrter Bedarf der Heeresverwalt. Auf zweifelhafte Debit. wurden in 1914 M. 106 414 abgebucht u. eine Kriegs-Res. mit M. 350 000, sowie in 1915 eine Kriegsverschleiss-Rücklage von M. 100 000 gebildet, die 1916 auf M. 300 000 erhöht wurde. Bei Elster an der Elbe, Kreis Wittenberg, hat sich die Ges. 1916 ein auch für die Zukunft ausreichend grosses, unmittelbar an den Bahnhof anstossendes Gelände mit langer Wasserfront von rund 300 Morgen zu vorteilhaftem Preise gesichert.

Kapital: M. 8 000 000 in 6000 St.-Aktien (Nr. 1—6000) à M. 1000 u. in 2000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—2000) à M. 1000. — Urspr. A.-K. M. 1 500 000, erhöht 1880 um M. 600 000, begeben zu pari, 1882 um M. 300 000, begeben zu 120%, 1888 um M. 600 000, begeben zu 275% dergestalt, dass gegen Rückgabe von je M. 2400 alter Aktien und Barzahlung von M. 1650 bis 10./12. 1889 drei neue Aktien à M. 1000 gewährt wurden. Die G.-V. v. 21./3. 1896 beschloss Begebung von M. 2 000 000 Vorz.-Aktien mit dem Vorrecht auf höchstens 4½% Div., event. mit Nachzahlung, und jederzeit amortisierbar zu 105%. Dieselben werden im Falle der Liquid. der Ges. vor den St.-Aktien mit 5% Aufgeld u. etwaigen Div.-Rückständen, sowie 4½% vom Beginn des Geschäftsj., in welchem die Auflös. beschlossen, bis zum Auszahl-Tage befriedigt. Von diesen M. 2 000 000 Vorz.-Aktien wurden 1896 an die Aktionäre begeben M. 1 500 000 zu 103% u. restl. M. 500 000, div.-ber. ab 1./1. 1899, den Aktionären angeboten 10.—21./8. 1899 zu 103.50%. Zur Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 28./3. 1905 Ausgabe von M. 1 000 000 in 1000 St.-Aktien, angeboten den alten St.-Aktionären zu 240%. Agio mit M. 1 311 214 in den R.-F. Zur Bereitstell. der Mittel für die Erweiter. der Anlagen für die Herstell. von künstl. Kamphor u. zur weiteren Stärkung der Betriebsmittel beschloss die G.-V. v. 11./4. 1906 Ausgabe von noch M. 1 000 000 St.-Aktien, übernommen von Emil Ebeling zu 200%, angeboten den Aktionären 4:1 vom 14.—29./1. 1907 ebenfalls zu 200%. Das erzielte Agio (nach Abzug der Stempel u. sonst. Kosten, sowie einer Provis. von 3¾% für Zs.-Verluste u. Risiko) floss mit M. 918 886 dem R.-F. zu. Die G.-V. v. 28./4. 1908 beschloss nochmalige Erhö. um M. 1 000 000 (also auf M. 8 000 000) in 1000 St.-Aktien, angeboten den alten Aktionären zu 170%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im April. Jede Aktie u. jede Vorz.-Aktie je 1 St.

Gewinn-Verteilung: Da der (gesetzl.) R.-F. I bereits mehr als 10% des A.-K. enthält, 5% an den R.-F. II (Extra-R.-F.), bis derselbe 10% des A.-K. ausmacht; ist dies erreicht, 5% an den Ern.-F. bis auch dieser 10% des A.-K. enthält; vom Rest bis 12% Tant. an Vorst., bis 8½% Vergüt. an Beamte, dann 4½% Div. an die Vorz.-Aktien u. etwa rückständig geblieb. Div. derselben, hierauf 4% Div. an die St.-Aktien, vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (ausserdem jedes Mitglied eine feste Jahresvergüt. von M. 1500, der Vorsitzende das Doppelte), Rest Über-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück Berlin 349 432, do. Charlottenburg 655 256, do. Elster 195 901, Gebäude Berlin 888 298, do. Charlottenburg 858 617, Masch. u. Apparate 31 256, Fabrik-Utensil. 1, Wagen und Geschirre 1, Tierpark 1, Waren 3 549 538, Debit.